

mühlen liegen, wozu noch viele an den benachbarten Bächen kommen. Ihre Besitzer und überhaupt die Holzhändler machen bedeutende Geschäfte. —

Die *Kirche* zu Schmiedeberg, 1716 im Bau vollendet (dies ergiebt die Inschrift: Vnser Drel^EInlger Gott Ist Hier Herr, Sonn VnD SCHILD. SeLa), ist ein Werk des Dresdner Ratszimmermeisters *Bär*, des Erbauers der Frauenkirche in Dresden und der Kirche zu Loschwitz bei Dresden. — Vor derselben steht das Kriegerdenkmal von 1871.

Wer sich über die wenig interessante *Geschichte von Schmiedeberg* unterrichten will, findet das Nötige in ChMeißners Umständl. Nachricht von der Stadt Altenberg (Dresden 1747) S. 634 — 643 und in einem Aufsätze vom Pfarrer ChMSeltmann in 'Sachsens Kirchengallerie' Bd. 4 S. 94 (bis zum Jahre 1839), worin Meißner benutzt ist. Aus der neuesten Zeit ist nur noch etwa hinzuzufügen, daß 1876 das Rittergut Schmiedeberg nebst ausgedehnten Waldungen (ca. 500 ha) für den Preis von 1 100 000 M. aus dem Besitze der Zwitterstocksgewerkschaft in den des Staates übergegangen ist. Damit ist auch das alte *Herrenhaus* gefallen, dessen hohes Dach für das Landschaftsbild des Ortes charakteristisch war. Erbaut war dasselbe von *Barth. de Sorlysi*, der das Gut 1665 gekauft hatte. Das ehemals über dem Portale des Herrenhauses prangende Sorlysische Wappen ziert jetzt den Westgiebel der Scheune der Oberförsterei. In dem genannten 4. Bande der Kirchengallerie findet sich auch eine sehr bescheidene *lithographische Ansicht von Schmiedeberg* aus dem Jahre 1839 (jetzt sieht es sehr anders aus), sowie Lithographien von Altenberg, Bärenstein, Dippoldiswalde, Geising, Glashütte (Kirche), Hirschsprung, Höckendorf (eine Zeichnung dieses Ortes von Leichsenring hängt dort in Kohls Restaurant, s. V) Johnsbach, Lauenstein, Rabenau, Reichstädt, Ruppendorf, Sadisdorf, Schellerhau, Seifersdorf. Eine bessere Lithographie nach einer Zeichnung von Leichsenring ist bei Alfred Meysel in Dresden einzeln erschienen, aber schon seit langer Zeit im Buch- und Kunsthandel vergriffen.

Offne *Ein- und Zweispänner* für bescheidene Ansprüche sind in Schmiedeberg mehrere zu haben, doch nur ein ge-